

# **Forschungsseminar «Säkulare Spiritualität»**

Im Jahr 2016 wurden in der schweizerischen Volkszählung erstmals mehr Konfessionslose als Reformierte ermittelt. Diese in einer exponentiellen Dynamik wachsende Gruppe macht inzwischen mehr als 25 Prozent der schweizerischen Wohnbevölkerung aus. Bei der Altersgruppe der 25 – 44jährigen beträgt der Anteil der Konfessionslosen sogar schon 31 Prozent, wohingegen die Reformierten nur noch 18,7 Prozent der Bevölkerung ausmachen. In dieser Situation stellt sich die Frage nach der Verbreitung und den Konturen einer «Säkularen Spiritualität». In dem Forschungsseminar gehen wir dieser Frage sowohl konzeptionell als auch empirisch nach. Im theoretischen Teil des Seminars setzen wir uns mit den Ansätzen von Bucher (Psychologie der Spiritualität), Comte-Sponville (Woran glaubt ein Atheist. Spiritualität ohne Gott) und Dworkin (Religion ohne Gott) auseinander. Im empirischen Teil analysieren wir Transkripte von qualitativen Interviews mit Säkularen, worin auch das Thema «Spiritualität» angesprochen wird. Dabei üben wir die Methoden des offenen Kodierens und der qualitativen Inhaltsanalyse. Ziele des Forschungsseminars sind das Üben von qualitativen Analysemethoden und die Gewinnung eines Einblicks in die Konturen einer «Säkularen Spiritualität».

## **Zielgruppe**

DoktorandInnen, die sich für das Thema «Säkulare Spiritualität» interessieren und Methoden der qualitativen empirischen Religionsforschung vertiefen möchten. Darüber hinaus sind auch Studierende eingeladen, die sich für ein Doktorat in Empirischer Religionsforschung interessieren.

## **Leitung**

Prof. Dr. Stefan Huber, Institut für Empirische Religionsforschung, Universität Bern

## **Ort**

Universität Bern, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern (genauere Angaben folgen)

## **Termine**

Vier Samstage im Juni (9.6., 16.6., 23.6., 30.6.), jeweils 10.15 – 17 Uhr

## **Anmeldung**

[stefan.huber@theol.unibe.ch](mailto:stefan.huber@theol.unibe.ch)